



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 41. Sitzung  
des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde  
am 11.04.2013, 18:00 Uhr,  
in der Rathauspassage Eberswalde,  
Konferenzraum, 3. Etage,  
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 07.03.2013
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Informationsvorlagen
- 8.1. Vorlage: I/066/2013 Einreicher / zuständige Dienststelle:  
20 - Kämmerei

Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2012

9. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
10. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 10.1 Vorlage: BV/948/2013 Einreicher / zuständige Dienststelle:  
20 - Kämmerei  
Umschuldung von Krediten

## **TOP 1**

### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Morgenroth, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr.

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest

- form- und fristgerecht geladen,
- 9 Mitglieder anwesend,
- Finanzausschuss beschlussfähig,
- keine Einwände.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 40. Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Eberswalde vom 07.03.2013**

**Abstimmung der Niederschrift:** einstimmig beschlossen

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmung der Tagesordnung:** einstimmig beschlossen

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

- keine

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

- keine

## TOP 7

### Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff

- stellt einen Artikel zur derzeitigen finanziellen Lage der Kommunen vor; dieser ist als **Anlage 2** der öffentlichen Niederschrift beigefügt
- erklärt, dass sich der Jahresabschluss 2012 noch in Bearbeitung befindet; genaue Zahlen, wie das Jahr abgeschlossen wird, stehen noch nicht fest, es wird voraussichtlich jedoch kein Defizit zu erwarten sein

Herr Holzhauer

- beantwortet die in den letzten Finanzausschüssen gestellten Fragen von Herrn Zinn zur Bürgerarbeit
- Grundlagen für die Bezahlung sind einzelvertragliche Regelungen mit den Beschäftigten
- der TVöD kommt nicht zur Anwendung gemäß § 1(2) i), k) und m) TvÖD
- führt aus, dass die Stadt aus EU-, Bundes-, Landes- und Kreismitteln 1.363,57 € (einschl. AG-Anteil SV-Beiträge) erhält und diese ohne Abzüge und ohne Eigenanteile weiterleitet; das AN-Brutto beträgt 1.151.71 €
- erläutert, dass bei der Eingruppierung in EG 5 TvÖD 1.977,98 € (AN-Brutto) zu zahlen wären; daraus ergibt sich eine Differenz von 826,17; bei 6 geförderten Stellen ergibt sich eine monatliche Differenz von 4.156,52 € = 49.878,24 € jährlich; für die dreijährige Laufzeit des Programms Bürgerarbeit ergeben sich somit 149.634,72 €

Herr Gatzlaff

- informiert nochmals, dass die Stadt lieber sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen nach Tarifvertrag anbieten würde, dass ihr dies jedoch mangels finanzieller Ausstattung nicht möglich ist
- da die Betroffenen aber auch an sinnstiftender Beschäftigung interessiert sind, sollte die Stadt auch solche Instrumente wie Bürgerarbeit, Kommunal Kombi und Beschäftigung gegen Mehraufwandsentschädigung anbieten

Herr Gatzlaff

- gibt eine kurze Einführung zu Basel III und übergibt das Wort an Herrn Dr. Westenburg und Herrn Kiehne von der Deutschen Bank; die sich aus der Präsentation heraus ergebenden Fragen wurden durch Herrn Dr. Westenburg und Herrn Kiehne und beantwortet
- die Präsentation ist der öffentlichen Niederschrift als **Anlage 3** beigefügt
- die Vertreter der Deutschen Bank informieren, dass sie bei dem Rating für die Kommunen insbesondere auch auf die Qualität der Finanzverwaltung achten (Wie wird der Haushalt geplant?, Musste kein Nachtragshaushalt beschlossen werden?, Stellt sich die Finanzverwaltung die richtigen Fragen? usw.)
- Eberswalde erhält hier eine gute Bewertung

## **TOP 8**

### **Informationsvorlagen**

#### **TOP 8.1**

**Vorlage:** I/066/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

20 - Kämmerei

### **Information zu Spenden an die Stadt Eberswalde per 31.12.2012**

Herr Triller

- fragt, weshalb im Spendenbericht nicht durchgängig eine namentliche Nennung erfolgt
- fragt des weiteren, ob wirklich alle namentlich nicht genannten Spender ihr Einverständnis zur Veröffentlichung nicht gegeben haben

Frau Geissler

- erklärt, dass es sich zum Teil um Spender handelt, die ihr Einverständnis zur Veröffentlichung nicht gegeben haben, aber auch um Spender aus Vorjahren, deren Einverständnis zur Veröffentlichung nicht vorliegt

**Der Finanzausschuss nimmt die Information zum Spendenbericht per 31.12.2012 zur Kenntnis.**

## **TOP 9**

**Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

## **TOP 10**

### **Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)**

#### **TOP 10.1**

**Vorlage:** BV/948/2013

**Einreicher / zuständige Dienststelle:**

20 - Kämmerei

### **Umschuldung von Krediten**

Herr Gatzlaff

- gibt eine kurze Einführung zum Thema

Herr Baaz

- fragt, ob der Kredit in Höhe von 1.091.454,08 € mit einer Fälligkeit zum 30.01.2014 nicht dann aus den Rücklagen getilgt werden könnte

Herr Gatzlaff

- entgegnet, dass dies möglich, jedoch nicht sinnvoll ist, da sonst Liquidität für Investitionen fehlt

Herr Markmann

- fragt, ob die Möglichkeit der Tilgung geprüft werden kann
- hält es für Spekulation auf steigende Zinsen zu setzen
- bemerkt, dass die Möglichkeit des Swaps nicht in der Vorlage erwähnt ist

Herr Gatzlaff

- merkt an, dass die in Basel III beschlossenen Regelungen noch nicht verbindlich sind, wenn diese jedoch in Kraft treten auch einen Umschwung mit sich bringen werden, erwartet werden Kreditwertrückgang und Zinsanstieg
- erklärt, dass eine Tilgung der Kredite die Investitionsmöglichkeiten mindert
- führt aus, dass die Stadt Eberswalde ab 2020 keine investiven Schlüsselzuweisungen mehr durch das Land Brandenburg erhält, somit müssen ab dann alle investiven Maßnahmen durch die Stadt selbst finanziert werden

Herr Prof. Creutziger

- fragt, ob die Kredite wieder auf 10 Jahre aufgenommen werden
- bittet, dies in dem Beschlussvorschlag mit aufzunehmen

Herr Gatzlaff

- bejaht die Aufnahme der Forward-Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren
- erklärt, dass die beabsichtigte Regelung mit einem Austauschblatt für den Hauptausschuss am 18.04.2013 und die Stadtverordnetenversammlung am 25.04.2013 klargestellt wird

Herr Kumm

- fragt, ob für die Umschuldung eine Vorfälligkeitsentschädigung anfällt

Herr Gatzlaff

- erklärt, dass dies nicht der Fall ist, da die Zinsbindungsfrist in den Jahren 2014 sowie 2016 ausläuft
- mit der Vorlage wird die Stadt lediglich dazu berechtigt, sich heute schon den geringeren Zinssatz zu sichern, wenn die Kredite dann in den Folgejahren umgeschuldet werden

**Abstimmung:** mehrheitlich befürwortet

## **Beschlussvorschlag:**

### **Der Finanzausschuss befürwortet die Beschlussvorlage mit folgender Änderung:**

Die Umschuldungen folgender Darlehen werden beschlossen:

- Nr. 7321615000 bei der Weberbank in Höhe von 1.091.454,08 € zum 30.01.2014
- Nr. 6509002025 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.596.701,04 € zum 30.10.2014
- Nr. 6509004427 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 1.631.051,34 € zum 29.04.2016
- Nr. 650-900-4524 bei der Sparkasse Barnim in Höhe von 379.536,43 € zum 30.05.2016

Die Verwaltung wird ermächtigt,

- für das Darlehen Nr. 7321615000 eine Zwischenfinanzierung i.H.v. 1.091.454,08 € für den Zeitraum von Februar bis Oktober 2014 mittels 3-Monats-EURIBOR,
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 7321615000 und 650900025 i.H.v. 2,6 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung mittels Forward-Darlehen **für einen 10-Jahreskredit zum Festzins** zum 30.10.2014,
- für das Darlehen Nr. 6509004427 eine Zwischenfinanzierung i.H.v. 1.631.051,34 € für den Zeitraum von Mai 2016 mittels 3-Monats-EURIBOR und
- für die Umschuldung der zusammengefassten Kreditsummen der Darlehen Nr. 6509004427 und 6509004524 i.H.v. 2,0 Mio. € unverzüglich eine Anschlussfinanzierung mittels Forward-Darlehen **für einen 10-Jahreskredit zum Festzins** zum 30.05.2016

auszuschreiben und den Vertrag mit dem wirtschaftlich günstigsten Anbieter nach Einholung von Vergleichsangeboten abzuschließen. Die Entscheidung der Verwaltung ist zu dokumentieren und unverzüglich den Stadtverordneten zur Kenntnis zu geben.

Morgenroth  
stellvertretender Vorsitzender  
des Finanzausschusses

Voigt  
Schriftführerin

